

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

Ausschuss für Wirtschaft und Währung

18.4.2007

PE 388.445v01-00

ÄNDERUNGSANTRÄGE 2-18

Entwurf eines Berichts

(PE 386.520v01-00)

Zsolt László Becsey

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über das Statistische Programm der Gemeinschaft 2008 bis 2012

Vorschlag für eine Entscheidung (KOM(2006)0687 – C6-0427/2006 – 2006/0229(COD))

Vorschlag der Kommission

Abänderungen des Parlaments

Änderungsantrag von Andrea Losco

Änderungsantrag 2
Erwägung 7

(7) **Bei** der Erstellung der jährlichen statistischen Arbeitsprogramme der Kommission sollte die Notwendigkeit einer laufenden Überprüfung der statistischen Prioritäten, einschließlich der Vereinfachung von Verfahren und der Verminderung von Anforderungen, deren Bedeutung abnimmt, berücksichtigt werden, damit die verfügbaren Ressourcen optimal genutzt werden können.

(7) **Vor dem Hintergrund der Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat über die Verringerung des Beantwortungsaufwands, Vereinfachung und Prioritätensetzung im Bereich der Gemeinschaftsstatistik¹** sollte **bei** der Erstellung der jährlichen statistischen Arbeitsprogramme der Kommission die Notwendigkeit einer laufenden Überprüfung der statistischen Prioritäten, einschließlich der Vereinfachung von Verfahren und der Verminderung von Anforderungen, deren Bedeutung abnimmt, berücksichtigt werden, damit die verfügbaren Ressourcen optimal genutzt werden können.

Or. it

Begründung

Bei der Erstellung der jährlichen statistischen Arbeitsprogramme muss einem optimalen Einsatz der Ressourcen entsprechend den Grundsätzen der besseren Rechtsetzung und der genannten einschlägigen Mitteilung Rechnung getragen werden.

Änderungsantrag von Gilles Savary

Änderungsantrag 3

Artikel 2 Absatz 1 Spiegelstriche 2 und 2a (neu)

- Solidarität, **wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt** und **nachhaltige** Entwicklung,
- Solidarität und **menschliche** Entwicklung,
– **wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt und nachhaltige** Entwicklung,

Or. fr

Begründung

Mit diesem Änderungsantrag soll ein qualitatives Kriterium bei den politischen Prioritäten des statistischen Programms der Gemeinschaft 2008-2012 eingeführt werden.

Änderungsantrag von Andrea Losco

Änderungsantrag 4

Artikel 4 Absatz 2 a (neu)

(2a) Bei der Erstellung der jährlichen statistischen Arbeitsprogramme nimmt die Kommission Ex-ante-Analysen zu den finanziellen Auswirkungen der geplanten neuen statistischen Tätigkeiten vor, die zusätzliche Belastungen für die Mitgliedstaaten mit sich bringen.

Or. it

Änderungsantrag von Andrea Losco

Änderungsantrag 5
Anhang I Titel Fußnote (neu)

STATISTISCHES
FÜNFJAHRESPROGRAMM:
QUERSCHNITTSTHEMEN

STATISTISCHES
FÜNFJAHRESPROGRAMM:
QUERSCHNITTSTHEMEN¹

¹ Bei der Durchführung des nachstehenden Programms verpflichtet sich die Kommission zwecks Klarheit und Einfachheit der Durchführung, die einzelnen Direktionen und Dienststellen der Kommission bekanntzugeben, die in jeden einzelnen Titel des Programms einbezogen sind.

Or. it

Änderungsantrag von Andrea Losco

Änderungsantrag 6
Anhang I Punkt 2.1 Text im Kasten Unterabsatz 3

• Ein Verfahren zur Qualitätskennzeichnung amtlicher europäischer Statistiken wird eingeführt.

• Ein Verfahren zur Qualitätskennzeichnung amtlicher europäischer Statistiken wird eingeführt; **das Verfahren umfasst Durchführbarkeitsstudien zur Entwicklung von Verfahren, Standards und Kriterien, die für die Verwirklichung dieser Zielvorgabe geeignet sind.**

Or. it

Begründung

Die Einbeziehung von Durchführbarkeitsstudien ist ein ausschlaggebender Aspekt, um zu einer Qualitätskennzeichnung der amtlichen europäischen Statistiken zu kommen und die Glaubwürdigkeit der Statistiken und des Europäischen Statistischen Systems in seiner Gesamtheit zu stärken.

Änderungsantrag von Gilles Savary

Änderungsantrag 7
Anhang I Punkt 2.1 Text im Kasten Unterabsatz 3

- Ein Verfahren zur Qualitätskennzeichnung amtlicher europäischer Statistiken wird eingeführt.

- Ein Verfahren zur Qualitätskennzeichnung amtlicher europäischer Statistiken wird eingeführt; **es gestattet ebenfalls, die Konformität der veröffentlichten Daten unabhängig von ihrem Ursprung – lokal, national, europäisch oder außenstehende Quelle – zu beglaubigen.**

Or. fr

Begründung

Es ist zweckmäßig, sich von der Qualität der Statistiken zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung zu vergewissern, da sie aus unterschiedlichen Quellen stammen können.

Änderungsantrag von Andrea Losco

Änderungsantrag 8 Anhang I Punkt 3.3

Um den Nutzern bessere statistische Dienste zu bieten und die Effizienz für das Europäische Statistische System insgesamt zu steigern, müssen die Arbeiten stärker auf den Kernbedarf für die europäische Politik ausgerichtet werden. Dies geschieht nach dem **Grundsatz „First for Europe“** („**Zuerst für Europa**“), einer pragmatischen Strategie zur Vereinfachung der Erstellung von europäischen Aggregaten, denen eine besondere Bedeutung für die Gemeinschaftspolitiken zukommt. Außerdem müssen die Flexibilität des Europäischen Statistischen Systems und seine Fähigkeit, umgehend auf Änderungen des Nutzerbedarfs zu reagieren, gestärkt werden.

Um den Nutzern bessere statistische Dienste zu bieten und die Effizienz für das Europäische Statistische System insgesamt zu steigern, müssen die Arbeiten stärker auf den Kernbedarf für die europäische Politik ausgerichtet werden. Dies geschieht **in spezifischen Fällen** nach dem **„europäischen Ansatz für die Statistik“**, einer pragmatischen Strategie zur Vereinfachung der Erstellung von europäischen Aggregaten, denen eine besondere Bedeutung für die Gemeinschaftspolitiken zukommt. Außerdem müssen die Flexibilität des Europäischen Statistischen Systems und seine Fähigkeit, umgehend auf Änderungen des Nutzerbedarfs zu reagieren, gestärkt werden.

Or. it

Begründung

Es wird die Auffassung vertreten, dass der europäische Ansatz für die Statistik nur in bestimmten Fällen und im Zusammenhang mit spezifischen Themen, Bereichen und

regionalen Erfordernissen angewandt werden muss.

Änderungsantrag von Andrea Losco

Änderungsantrag 9

Anhang I Punkt 3.5 Text im Kasten Unterabsatz 1

- Gemeinsame Strukturen, Werkzeuge und Prozesse werden eingeführt, an denen die nationalen Stellen und die zuständigen Gemeinschaftsdienststellen beteiligt sind und die die Spezialisierung bestimmter Mitgliedstaaten auf spezifische statistische Tätigkeiten zum Nutzen des gesamten Europäischen Statistischen Systems erleichtern.
- Gemeinsame Strukturen, Werkzeuge und Prozesse werden eingeführt, an denen die nationalen Stellen und die zuständigen Gemeinschaftsdienststellen beteiligt sind und die **die Entwicklung der „ESSnet“ fördern und** die Spezialisierung bestimmter Mitgliedstaaten auf spezifische statistische Tätigkeiten zum Nutzen des gesamten Europäischen Statistischen Systems erleichtern.

Or. it

Begründung

Es ist wichtig, die ESSnet zu entwickeln, um an spezifischen und herausragenden Themenstellungen zu arbeiten, wobei Doppelarbeiten zu vermeiden sind und die Effizienz des Europäischen Statistischen Systems (ESS) zu erhöhen ist.

Änderungsantrag von Andrea Losco

Änderungsantrag 10

Anhang II Titel Fußnote (neu)

STATISTISCHES
FÜNFJAHRESPROGRAMM: ZIELE UND
MASSNAHMEN

STATISTISCHES
FÜNFJAHRESPROGRAMM: ZIELE UND
MASSNAHMEN¹

¹ Bei der Durchführung des nachstehenden Programms verpflichtet sich die Kommission zwecks Klarheit und Einfachheit der Durchführung, die einzelnen Direktionen und Dienststellen der Kommission bekanntzugeben, die in jeden einzelnen Titel des Programms einbezogen sind.

Or. it

Änderungsantrag von Andrea Losco

Änderungsantrag 11

Anhang II Titel I Wichtigste Maßnahmen 2008-2012 Unterabsatz 1

- Ein System für Intrastat, bei dem nur die Ströme in eine Richtung erfasst werden („Einstromverfahren“), wird von der Kommission vorgeschlagen werden und soll 2010 in Kraft treten.

- Ein System für Intrastat, bei dem nur die Ströme in eine Richtung erfasst werden („Einstromverfahren“), wird von der Kommission vorgeschlagen werden und soll 2010 in Kraft treten. ***Zur Vereinfachung der Intrastat-Statistiken ist es zweckmäßig, spezifische Untersuchungen einzuleiten mit dem Ziel, methodische Vorgehensweisen zu ermitteln, um die größtmögliche Vereinfachung anzustreben und gleichzeitig ein akzeptables Niveau der Qualität und Rechtzeitigkeit der Daten zu gewährleisten.***

Or. it

Änderungsantrag von Gilles Savary

Änderungsantrag 12

Anhang II Titel V Gegenwärtige Situation Unterabsatz 2

Der Erfassungsgrad der Statistiken über Personen-, Güter- und Verkehrsströme ist für alle Verkehrsträger gut, mit Ausnahme der Personenbeförderung im Straßenverkehr und der nichtmotorisierten Verkehrsträger. Zudem fehlen in den Verkehrsstatistiken für alle Verkehrsträger gegenwärtig einige wichtige Daten, die zur Überwachung der Verkehrsüberlastung, des Schadstoffausstoßes in die Luft und weiterer negativer Umweltauswirkungen benötigt werden. Die Statistiken über den Güterverkehr sind nach wie vor in hohem Maße auf einzelne Verkehrsträger ausgerichtet und liefern keine ausreichenden Informationen über intermodale Verkehrsketten.

Der Erfassungsgrad der Statistiken über Personen-, Güter- und Verkehrsströme ist für alle Verkehrsträger gut, mit Ausnahme der Personenbeförderung im Straßenverkehr und der nichtmotorisierten Verkehrsträger. Zudem fehlen in den Verkehrsstatistiken für alle Verkehrsträger gegenwärtig einige wichtige Daten, die zur Überwachung der Verkehrsüberlastung, des Schadstoffausstoßes in die Luft und weiterer negativer Umweltauswirkungen benötigt werden. Die Statistiken über den Güterverkehr sind nach wie vor in hohem Maße auf einzelne Verkehrsträger ausgerichtet und liefern keine ausreichenden Informationen über intermodale Verkehrsketten. ***Sie tragen den wirklichen Bedingungen des inter- und intramodalen Wettbewerbs nicht Rechnung, insbesondere was die verschiedenen Bestandteile der***

Betriebsbedingungen betrifft: Niveau der Besteuerung, Benutzungs- und Mautgebühren, Lohnkosten, Gebührenfestsetzung.

Or. fr

Begründung

Die Gemeinschaftsstatistiken für den Verkehr tragen den Betriebsbedingungen der verschiedenen Verkehrsträger nicht ausreichend Rechnung; die Berücksichtigung der Betriebsbedingungen würde es gestatten, die Wettbewerbsfähigkeit jedes Verkehrsträgers herauszustellen,

Änderungsantrag von Gilles Savary

Änderungsantrag 13

Anhang II Titel V Wichtigste Maßnahmen 2008-2012 Unterabsätze 2 a (neu) und 2 b (neu)

- ***Es werden komparative Statistiken zu den inter- und intramodalen Wettbewerbsbedingungen erhoben und verbreitet, insbesondere zur Höhe der direkten und indirekten Besteuerung, zur Höhe der Benutzungs- und Mautgebühren, zu den Lohnkosten und zur Staffelung der Gebührenfestlegung.***
- ***Auf der Grundlage der Studie, zu deren Veröffentlichung im Jahre 2008 sich die Kommission verpflichtet hat, werden regelmäßig Indikatoren für die Gesamtkosten der verschiedenen Verkehrsträger – insbesondere unter Einbeziehung und gesonderter Ausweisung ihrer externen Kosten – herausgegeben.***

Or. fr

Begründung

Die Statistiken zum gemeinschaftlichen Verkehr müssten mit Hilfe anderer Indikatoren vervollständigt werden, die es gestatten, die Wettbewerbsfähigkeit jedes Verkehrsträgers zu vergleichen.

Änderungsantrag von Gilles Savary

Änderungsantrag 14

Anhang II Titel VIII Gegenwärtige Situation Unterabsatz 1

Die Arbeitsmarktstatistik wird durch einen soliden rechtlichen Rahmen geregelt, der eine regelmäßige Übermittlung von Daten für die Schätzung von Beschäftigung, Erwerbslosigkeit, Verdiensten und Arbeitskosten sicherstellt. Neue Politikfelder werden jedoch eine Erweiterung der statistischen Rechtsvorschriften auf andere Bereiche erforderlich machen, beispielsweise auf (i) die Statistik der offenen Stellen, um die Nachfrageseite des Arbeitsmarktes zu bewerten und die Statistik über Beschäftigung und Erwerbslosigkeit zu ergänzen, (ii) die Arbeitsmarktsituation von Migranten, um eine bessere Integration der Migranten zu fördern, und (iii) den Übergang von der Schule ins Erwerbsleben, um geeignete politische Maßnahmen zur reibungslosen Eingliederung junger Menschen in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Auch Bereiche wie die Qualität von Arbeit und Beschäftigung vor dem Hintergrund der demografischen Alterung der Erwerbsbevölkerung, die Anpassungsfähigkeit von Arbeitskräften und Unternehmen sowie die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes in der Informationsgesellschaft werden bei der Entwicklung von Statistiken weiterhin im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen.

Die Arbeitsmarktstatistik wird durch einen soliden rechtlichen Rahmen geregelt, der eine regelmäßige Übermittlung von Daten für die Schätzung von Beschäftigung, Erwerbslosigkeit, Verdiensten und Arbeitskosten sicherstellt. Neue Politikfelder werden jedoch eine Erweiterung der statistischen Rechtsvorschriften auf andere Bereiche erforderlich machen, beispielsweise auf (i) die Statistik der offenen Stellen, um die Nachfrageseite des Arbeitsmarktes zu bewerten und die Statistik über Beschäftigung und Erwerbslosigkeit zu ergänzen, (ii) die Arbeitsmarktsituation von Migranten, um eine bessere Integration der Migranten zu fördern, und (iii) den Übergang von der Schule ins Erwerbsleben, um geeignete politische Maßnahmen zur reibungslosen Eingliederung junger Menschen in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Auch Bereiche wie die Qualität von Arbeit und Beschäftigung vor dem Hintergrund der demografischen Alterung der Erwerbsbevölkerung, die Anpassungsfähigkeit von Arbeitskräften und Unternehmen sowie die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes in der Informationsgesellschaft werden bei der Entwicklung von Statistiken weiterhin im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. ***Die Statistiken zur Beschäftigung und zur Arbeitslosigkeit entsprechen im Wesentlichen makroökonomischen Erfordernissen. Damit tragen sie bestehenden regionalen Ungleichheiten, die bisweilen der Ursprung von tiefgreifenden Ungleichgewichten sind, insbesondere in bestimmten städtischen Gebieten, unvollkommen Rechnung.***

Or. fr

Änderungsantrag von Gilles Savary

Änderungsantrag 15

Anhang II Titel VIII Wichtigste Maßnahmen 2008-2012 Unterabsatz 3 a (neu)

- ***In die Statistiken zur Arbeitslosigkeit und zur Beschäftigung werden verfeinerte regionale Indikatoren einbezogen, insbesondere stadt-spezifische Indikatoren (Städte mit über 500 000 Einwohnern), die es gestatten, Ungleichheiten bei der regionalen Verteilung der Phänomene der Beschäftigung und der Arbeitslosigkeit besser Rechnung zu tragen,***

Or. fr

Änderungsantrag von Katerina Batzeli

Änderungsantrag 16

Anhang II Titel VIII Wichtigste Maßnahmen 2008-2012 Unterabsatz 5 a (new)

- ***Die Überwachung der nach beruflichen Fachkenntnissen aufgeschlüsselten Statistiken wird mit Hilfe der Registrierung der Stellenangebote und parallel dazu der Stellengesuche verbessert.***

Or. el

Änderungsantrag von Gilles Savary

Änderungsantrag 17

Anhang II Titel XI Gegenwärtige Situation Unterabsätze 5 a (neu) und 5 b (neu)

- ***Während unter der Schirmherrschaft der Organisation der Vereinten Nationen insbesondere Statistiken zur qualitativen Bewertung des Niveaus der menschlichen Entwicklung (HDI) entwickelt werden, sind die europäischen Statistiken weiterhin zu nominal und makroökonomisch orientiert, um den neuen Phänomenen wie Präkarisierung und Verarmung, die die***

Europäer betreffen, einschließlich derjenigen, die einen befristeten oder festen Arbeitsplatz haben, Rechnung zu tragen.

Das 20. Jahrhundert war von der Urbanisierung des europäischen Kontinents geprägt, und zahlreiche Europäer wohnen in der Stadt, wo der Schwerpunkt der heutigen wirtschaftlichen und sozialen Phänomene liegt. Es gibt allerdings keine konsolidierten und vergleichbaren sozio-ökonomischen Daten für die städtischen Gebiete in Europa.

Or. fr

Änderungsantrag von Gilles Savary

Änderungsantrag 18

Anhang II Titel XI Wichtigste Maßnahmen 2008-2012 Unterabsätze 8 a (neu), 8 b (neu) und 8 c (neu)

- ***Entwicklung eines sozio-ökonomischen statistischen Apparats, der den Städten mit über 50 000 Einwohnern gewidmet ist und den Vergleich der einschlägigen Daten auf europäischer Ebene gestattet.***
- ***Entwicklung eines zusammengesetzten europäischen Indikators für die menschliche Entwicklung nach dem Modell des Indikators der menschlichen Entwicklung (HDI), in den insbesondere die qualitativen Daten zu Gesundheit, Alphabetisierung, Bildung und Wohnung einfließen.***
- ***Förderung und Festlegung eines europäischen statistischen Apparats zum Wohnungswesen und zu den Bedingungen der Europäer für den Zugang zu einer Wohnung.***

Or. fr

